

# CD-Tipp

## Hörwinke (374): Frauenlobs Betrachtungen

Er wurde „Frauenlob“ oder mittelhochdeutsch „Frouwenlop“ genannt. In Wirklichkeit hieß er Heinrich von Meißen. Verbürgt ist nur, dass er am 29. November 1318 in Mainz gestorben ist. „Frauenlob“ war einer der bekanntesten deutschsprachigen Dichtersänger seiner Zeit. Beim „Taugenhort“ steht inhaltlich die Mitwirkung Marias beim Erlösungswerk Gottes im Vordergrund. „Grandiose dichterische Allegorien zeigen die himmlische Jungfrau in immer neuen und sich überlagernden Facetten, welche von Naturkunde, theologischen Anschauungen, Astronomie und von der weltlichen Minnellyrik inspiriert sind“ – so steht es im Beiheft der CD. Diese Aufnahme vereint ideal Rezitations- und Improvisationskunst und liefert so glaubwürdige Einsichten in die Welt des Mittelalters. Christoph Vratz



Heinrich von Meißen, Frauenlob, „Der Taugenhort“; Sabine Lutzenberger, Norbert Rodenkirchen (2007); Christophorus/Note 1 CD CHR 77285 (50')